

Fastnacht-Verband Franken

info



Informationsschrift des FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V.

Inhalt:

Neues aus dem Verband

Orden und Ehrungen

Jugend und Tanzen

Aus den Bezirken

Tanzschulungen



Liebe Vereinsmitglieder,
Förderer und Freunde der
fränkischen Fastnacht,

Bilanzieren, kritisieren, loben, überprüfen, planen, dies alles sind typische Tätigkeiten, wenn das Jahr sich dem Ende zuneigt. Also bilanzieren wir unsere Arbeit.

Bei den Neuaufnahmen von Vereinen, im Schulungswesen und dem Tanzturniersport, in der aktiven Jugendarbeit sowie in der Darstellung der Fastnacht im Fernsehen sind wir innerhalb des BDK in der Spitze. Das kann uns alle, die für unser Brauchtum arbeiten, sicher mit Stolz erfüllen. Finanziell stehen wir auf einem starken Fundament. Im abgelaufenen Jahr

haben wir unser Haus der Fastnacht in Veitshöchheim erweitert bzw. umgebaut und mit neuester Technik ausgestattet.

Um erfolgreich zu sein ist Selbstkritik sehr wichtig. Also stellt sich die Frage: Was könnte und müsste noch besser werden? Die Darstellung des Verbandes und seiner Bezirke im Internet könnte verbessert werden. Die verstärkte Einbindung und Förderung von Bräuchen und Brauchtumsgruppen sollte auf unsere Tagesordnung.

Liebe Fastnachtsfreunde, habt Ihr Vorschläge, drückt Euch irgendwo der närrische Schuh oder seid Ihr rundum zufrieden mit Eurem Verband? Dann lasst es mich oder die Mitstreiter wissen.

Wenn alle, denen unser fastnachtliches Brauchtum am Herzen liegt, sich gemeinsam auch in der neuen Session und künftig hierfür einsetzen, können wir in eine gute Zukunft schauen.

Ich wünsche, dass die Vereine keinen Mangel an ehrenamtlichen Helfern und Mitarbeitern beklagen müssen, bei ihren Veranstaltungen die Gäste begeistern, die Säle immer ausverkauft sind und einfach viel Spaß an der Freude bei der Pflege der fränkischen Fastnacht.

Zum Schluss mein herzlicher Dank an alle, die unser Brauchtum im Jahre 2010 gefestigt, unterstützt und gefördert haben.

Für das nahende Weihnachtsfest wünsche ich gemütliche, besinnliche Stunden sowie die notwendige Entspannung, damit Ihr im Neuen Jahr mit viel Freude, Kraft und Elan in die närrische Zeit starten könnt.

Euer Präsident

Bernhard Schlereth



Eugen Müller neuer BDK-Vizepräsident



Bei der letzten BDK-Haupttagung am 04. September in Essen wurde das langjährige Präsidiumsmitglied Eugen Müller zum neuen Vizepräsidenten des Bund

Deutscher Karneval für den Süden gewählt. Müller, der auch Präsident des Regionalverbandes Bayerisch-Schwäbischer Fastnachtsvereine ist, hat seine karnevalistische Laufbahn als Wagenbauer begonnen und sich bis in die Spitze des BDK hochgearbeitet.

Der Fastnacht-Verband Franken gratuliert seinem Freund Eugen Müller zu dieser Wahl und freut sich auf gute Zusammenarbeit mit einem Mann, dem der Karneval viel zu verdanken hat.

Der "Neue" ist da!



Bei der Närrischen Weinprobe am 22.11.10 im staatlichen Hofkeller zu Würzburg präsentierte der Fastnacht-Verband Franken e. V. zusammen mit dem Weingut den neuen "Fastnachts-" bzw "Helau-Schoppen". Auch in neuer, im fränkischen Rot gehaltener, Flasche. Bleibt der Inhalt doch so köstlich wie zuvor. Der Wein kann über den Staatlichen Hofkeller zu Würzburg bezogen werden (www.hofkeller.de).

E-Mail-Adressen

Um die Kommunikation zwischen den Vereinen und dem FVF zu verbessern bitten wir alle Vereine, uns neben einem Vereinsansprechpartner auch eine E-Mail-Adresse für einen Jugend- und Tanzansprechpartner zukommen zu lassen. Die Ansprechpartner können einfach und formlos per Mail an die Geschäftsstelle gemeldet werden. (fastnacht-verband-franken@t-online.de)

Probleme mit der Mitgliederverwaltung

Wir wollten einen großen Schritt in die Zukunft des Verbandes machen. Wir wollten die Mitgliederverwaltung vereinfachen. Somit sollten die Daten immer auf dem aktuellen Stand sein.

Leider mussten wir hier bitteres Lehrgeld bezahlen. Einige Anwendungen konnten leider nicht genutzt werden. Die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung des Programmes hat enorme Zeit in Anspruch genommen. Aus diesem Grund konnten seit August keine Datenänderungen mehr eingegeben werden. Die Probleme konnten nun aber weitgehendst behoben werden. Bei unseren Gesellschaften können wir uns aber nur entschuldigen.

Axel Hübner
FVF-Schriftführer

Update des Vereinsordners

Auf Grund der oben beschriebenen Probleme bei der Mitgliederverwaltung erscheint das nächste Vereinsordner-Update erst mit der Sommerausgabe des Infos. Wir bitten also um noch ein wenig Geduld.

BDK-Jugend im Bundesjugendring

Am 29.10.2010 war es endlich soweit! Die Jugendorganisation des Bund Deutscher Karneval wurde als Anschlussmitglied in den Bundesjugendring aufgenommen. Damit erhält nicht nur die hervorragende Arbeit der Bundesjugendleitung unter Petra Müller größte Wertschätzung, sondern es zeigt auch die Anerkennung der vorbildlichen Jugendarbeit der Karnevalsgesellschaften in der gesamten Bundesrepublik. Gemäß dem Motto: "Ohne in die Zukunft von Morgen zu investieren, wird es kein Morgen geben" hat der BDK hier einen sinnvollen Schritt für den Fortbestand unseres Brauchtums getan. Dazu herzlichen Glückwunsch aus Franken!

Der neue Schatzmeister stellt sich vor



Hallo, liebe Narrenfreunde,

Nach dem überraschenden Rücktritt von Wolfgang Aßmann als Schatzmeister fragte mich unser Präsident, Bernhard Schlereth, ob ich das Amt als Schatzmeister übernehmen könnte.

Nach kurzer Bedenkzeit sagte ich zu. Nachdem ich Ende des Jahres in den „Ruhestand“ trete, wird mir die Zeit mit diesem Amt bestimmt nicht lang. Ich bin 1945 geboren. In den frühen 70er Jahren bin ich durch die Narrengilde der Kolpingfamilie Würzburg Zentral zum Fasching gekommen.

1985 war ich Gründungsmitglied des Faschingsclubs Würzburger Nachtschwärmer, dessen Gesellschafts- und Sitzungspräsident ich seit Jahren bin.

Bei der Sitzung des geschäftsführenden Präsidiums am 8. Oktober wurde ich kommissarisch in das Amt des Schatzmeisters berufen und hoffe bei der Wahl bei der nächsten Hauptversammlung das Vertrauen aller Vereine zu gewinnen.

Mit närrischen Grüßen

Gerhard Lanitzki

Impressum:

Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des FASTNACHT-VERBAND FRANKEN Mitglied im Bund Deutscher Karneval e. V. Mitglied der NEG Träger der freien Jugendhilfe

Geschäftsstelle "Haus der Fastnacht" Bahnhofstr. 13 - 97209 Veitshöchheim Tel. 0931 9709009 - Fax 0931 30433688

Koordination und Gestaltung: Axel Hübner - Schriftführer Kirschenallee 21 - 95349 Thurnau Tel. 09228 995899 Fax 09228 9969061 axel-huebner@online.de

Radaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15. Mai 2011

Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht!

Verantwortlich für den Inhalt sind die Verfasser der Berichte sowie die angegebenen Personen.

Gesamtleitung Bernhard Schlereth (Präsident) und Axel Hübner (Schriftführer)

Druckerei: HEWI Druck Thurnau

www.fastnacht-verband-franken.de

Überraschungen in Franken

Mecki Binder organisiert Treffen für
BDK – Ehrenmitglieder

Feucht. Zum Jahrestreff der Ehrenmitglieder im Bund Deutscher Karneval reisten rund 30 Teilnehmer aus ganz Deutschland nach Franken an. Heuer organisierte der Feuchter Mecki Binder, Ehrenpräsident des Fastnacht-Verband Franken und Ehrenmitglied beim Bund Deutscher Karneval, dieses Treffen in Bad Windsheim.

Beim offiziellen Empfang erfuhr man, dass über 5000 Mitgliedsgesellschaften und Zünfte mit ca. 2,6 Millionen Mitgliedern der Dachorganisation Karneval, Fastnacht, Fasching angehören. Weiter führ-

te Mecki Binder aus, dass dies weit mehr als nur eine lustige Angelegenheit ist. Hinter dem lustigen Treiben steht Hege und Pflege von Tradition und Brauchtum. Die Wurzeln reichen bis in die frühesten Naturreligionen zurück. Karneval und Fastnacht sind ein kulturelles Volksgut, das für die Erhaltung und Weiterentwicklung riesiges Engagement von Mitgliedsvereinen und Aktiven erfordert. Mit diesem Engagement wird auch ein wichtiger sozialer Beitrag auf ehrenamtlicher Basis für das Gemeinwohl unserer Gesellschaft geleistet.

Nach dem Ratshausempfang erfolgte ein Besuch der Bad Windsheimer Therme. Am Abend war man Gast in der althistorischen Brauerei Döbler zum Bierseminar mit Verkostung verschiedener Biersorten und Ablegung einer Prüfung für den Titel „Dr. Bierologis Causa“. Nach einer stärkenden Brauerei-Vesper überraschten die bekannten Bad Windsheimer Sänger und Spielleute gekonnt mit fränkischem Liedgut und althistorischen Musik-

instrumenten.

Weitere Programmpunkte waren ein Besuch in Rothenburg und ein Überraschungstreffen mit der charmanten Ipsheimer Weinkönigin Sabine Eber, die einen hervorragenden Schoppen kredenzte. Im Fränkischen Freilandmuseum begrüßte Bezirksstagspräsident Richard Bartsch die BDK-Ehrenmitglieder bei Kaffee und Kuchen und gab viele wissenswerte Informationen über das Fränkische Freilandmuseum. Zum geselligen Abschlussabend wurden im Wirtshaus am Museum hervorragende fränkische Spezialitäten serviert. FVF-Ehrenpräsident Mecki Binder und BDK-Ehrenpräsident Franz Wolf aus Köln dankten dem Präsident der KG Windshemia für die großartige Unterstützung und Gastfreundschaft im Rahmen dieser Veranstaltung.

Bericht in Auszügen: „Der Bote, Feucht“ vom Donnerstag, 12.08.2010

Vier erfolgreiche Tage im Haus der Fastnacht in Veitshöchheim.

LERNEN - DICHTEN - SCHREIBEN - BEWEGEN



Einen besseren Einstand in den neu möblierten und mit modernster Technik ausgestatteten Seminarräumen (interaktive Tafel, Beamer, Video, DVD, Overheadprojektor, Flip-Chart) hätte man sich nicht wünschen können.

Es fanden drei Seminare vom 12. bis 13. Juni, am 19. Juni sowie am 3. Juli 2010 statt, mit den erst-

klassigen und bühnenerfahrenen Referenten Peter Kuhn und Wolfgang Huskitsch für gereimte Texte, Oliver Tissot und Fredi Breunig für Prosa-Reden, Hans Jürgen Esser und Gerhard Maier für Sprache/Vortragsstile sowie Angelika Kraus für Körpersprache in Gestik und Mimik.

42 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren mit Begeisterung, hochmotiviert, konzentriert und wissensdurstig dabei. Die lockere Art der Referenten und der Umgangston verblüffte so manchen Beteiligten, kam aber sehr gut an, was sich dann auch beim Lerneifer, der Aufmerksamkeit und der guten Stimmung in den Unterrichtsstunden bemerkbar machte.

Es wurde täglich von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr „gepaukt“, sogar mit Vorbereitung kleiner Hausaufgaben.

Die Belohnung kam zum Schluss. Alle aktiven Teilnehmer erhielten erstmals für die jeweils erworbenen Grundkenntnisse ein Zertifikat und man war sich einig: Bei diesen fachbezogenen Seminaren unter Gleichgesinnten konnte man viel lernen. Erfahrungen wurden ausgetauscht, neue Erkenntnis-

se gewonnen, die sicherlich auch ihren Vereinen zugute kommen. Einig war man sich auch über die Fortführung dieser Seminare und alle würden wieder teilnehmen, denn man lernt nie aus, sondern jedesmal etwas dazu.

Verbesserungsvorschläge wurden aufgenommen und Anregungen zu einem Seminar für Sitzungspräsidenten in 2011 sollen umgesetzt werden. Das neue Zentrum für Büttenschreiber- und Rednerseminare in Veitshöchheim hat seine Taufe bestanden, das können bestimmt auch die erstmals anwesenden Teilnehmer aus Mittel- und Oberfranken bestätigen, die der Einladung gefolgt sind.

Der FVF bedankt sich bei den oben genannten sieben Referenten, die einen tollen Job machten und dem Helferteam mit Michaela Meyer, Doris und Horst Schuck, Hildegard Haubenreich, Artur Eckert und Michael Wedeniwski.

Wir können nur sagen: Seid dabei, wenn's 2011 wieder heißt, wir laden ein, sich zum Lernen-Dichten-Schreiben-Bewegen, ins Fastnachtshaus-Veitshöchheim zu begeben.

Bericht Karlheinz Surauf

3

40. Deutsche Meisterschaft im Karnevalistischen Tanzsport

- - - Samstag 2. April und - - -

- - - Sonntag 3. April 2011 - - -

in der Frankenhalle in Nürnberg

www.deutsche-meisterschaft-2011.de





Erweiterung der Geschäftsstelle
in Veitshöchheim

Baumaßnahme 1:
Garage, Park- und Lagerflächen



Herzlich willkommen im
Fastnacht-Verband Franken!

Wir begrüßen herzlich folgende neue Mitgliedsvereine und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Oberfranken:

FVF 319 - BDK 6335
Parkettfeger Mainleus e. V.
Wolfgang Zieger
Buchenweg 1a
95326 Kulmbach

Mittelfranken:

FVF 318 - BDK 6327
Nürnberger Burg Narren
Tomas Rausch
Martin-Richter-Str. 15
90489 Nürnberg

FVF 320 - BDK 6343
Die Rezater - Fastnachtgesellschaft
Peter Krönke
Dieselstr. 10
91785 Pleinfeld

Unterfranken

FVF 316 - BDK 6323
Mühlbacher Carnevals Verein
Franz Fortser
Stadelhofer Str. 10
9773 Karlstadt

FVF 317 - BDK 6324
Gauschacher Carnevals Abteilung
Frank Oswald
Schweinfurter Str. 14
97762 Gauschach

FVF 321 - BDK 6337
SpVgg Leinach - Abt. Fasching
Waldemar Amrehn
Am Kirchgraben 22
97274 Leinach

2009 konnten wir von der Gemeinde Veitshöchheim ein angrenzendes Grundstück erwerben mit dem Hintergrund, nicht vorhandene, eigene Parkplätze zu schaffen. Bei genauer Untersuchung reifte die Idee, eine in die Landschaft eingebundene begrünte Großgarage bzw. Lagerraumfläche mitzuplanen. Nach Abschluss der Planungs- und Baugenehmigungsphase konnten wir im Spätsommer mit den Bauarbeiten beginnen; durch die beengten Verhältnisse in der Ortsmitte eine nicht gerade einfache Baustelle. Das Bauwerk steht nun. Noch auszuführen sind die Bepflanzung und Grüngestaltung der Außenanlage. Hier wird uns die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau im Rahmen einer Studentenfacharbeit unterstützen. Ein Dank geht an die ausführenden Firmen Kressbau GmbH, Malerbetrieb Scheler, Spenglerei Bott und Schlosserei Flammersberger für die gute Arbeit.

Für die Mitarbeiter und Besucher des HdF sind somit Parkmöglichkeiten und für die vielen Utensilien des Verbandes geeignete Lagermöglichkeiten geschaffen.



Baumaßnahme 2:
Neuer Schulungs-/Seminarraum

Im ersten Stock des HdF haben wir für die Fastnachtjugend einen Seminarraum eingerichtet. Er wurde mit neuester Technik wie interaktive Tafel, Beamer, Overheadprojektor, Flip-Chart ausgestattet. Für alle närrisch Bildungshungrigen und für die Zukunft unserer Fastnacht eine bestimmt sehr sinnvolle Investition.

Dem Wunsch vieler, die in den Sommermonaten bei schweißtreibenden Temperaturen in unserem Dachgeschoß an Sitzungen, Seminaren und Schulungen teilnahmen, haben wir Folge geleistet und die Räume mit einer modernen Klimaanlage ausgestattet. Für die Schulungshungrigen und das Schulungsteam um Karlheinz Surauf sind somit die Voraussetzungen zum Lernen wesentlich verbessert worden.

Das Präsidium wünscht viel Freude bei der Fortbildung.



Der neue Sessionsorden!



Auf dem Orden abgebildet ist ein Kostümpaar in venezianischen Ballroben und weißen Halbmasken. Sie symbolisieren die von strengen Vorschriften und Etiketten beherrschte Epoche des höfischen Carneval, der die ungezwungene Volksfastnacht des Mittelalters ablöst.

Quelle: Aus der Geschichte der Fastnacht in der Bildsprache des Frieses.

Besondere Ehrungen bei der Weinprobe!



Bei der diesjährigen Verbandssitzung "Närrische Weinprobe" am 22.11.2010 im staatlichen Hofkeller zu Würzburg wurden drei Mitglieder des Präsidiums mit einer hohen Auszeichnung versehen.

Der Oberfränkische Bezirkspräsident Marco Anderlik wurde mit der höchsten Auszeichnung des Fastnacht-Verbandes dem "Till von Franken" ausgezeichnet. Anderlik übernahm nach dem Tod von Willi Biesenecker die kommissarische Führung des Bezirks und wurde 2006 durch die Delegierten der Vereine in diesem Amt bestätigt. Seine karnevalistische Karriere startete Anderlik 1998 als Elferat und zweiter Vorsitzender des KV Weidach, dem er von 2001 bis 2006 als erster Vorsitzender vorstand.

Für ihre besonderen Verdienste um die Jugendarbeit wurde die Mittelfränkische Jugendausschussvorsitzende Uschi Klein ausgezeichnet. Sie erhielt dafür als Erste den Schembartläufer, der als Sonderehrung für "Besondere Verdienste um die Jugend" vergeben wird. Seit mehreren Jahrzehnten ist Uschi Klein im Fasching aktiv. Mit großem Erfolg leitet sie den Mittelfränkischen Jugendausschuss. Weitere Verdienste hat sie sich auch als Jugendleiterin und Trainerin der FG "Die Eibanesen" und vielen weiteren karnevalistischen Ehrenämtern erarbeitet.

Weiter wurde auch der Schriftführer des Fastnacht-Verband Franken, Axel Hübner, mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

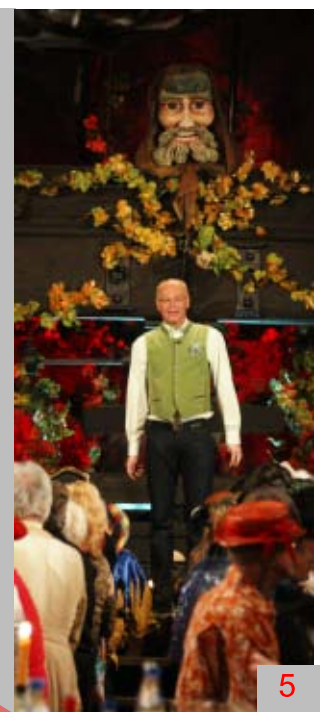
Die fränkischen Fastnachtssendungen im Bayerischen Rundfunk



- 4. Februar 2011 · 19:45 Uhr bis 21:45 Uhr · "Närrische Weinprobe" aus dem staatlichen Hofkeller zu Würzburg
- 11. Februar 2011 · 20:15 Uhr bis 21:45 Uhr · "Franken Helau" aus dem Kulturzentrum in Bayreuth
- 24. Februar 2011 · 21:45 Uhr bis 22:30 Uhr · "Veitshöchheim vor dem Fastnachtsspektakel"
- 25. Februar 2011 · 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr · "Der Countdown zur Fastnacht in Franken"
- 25. Februar 2011 · 19:00 Uhr bis 22:25 Uhr · Livesendung "Fastnacht in Franken" aus den Mainfrankensälen in Veitshöchheim
- 6. März 2011 · 14:15 Uhr bis 16:00 Uhr · "Wehe, wenn wir losgelassen" aus den Mainfrankensälen in Veitshöchheim

Termine:

- OFR • 6. Januar 2011
- OFR • 28./29. Januar 2011
- TTA • 26. Februar 2011
- TTA • 27. Februar 2011
- OFR • 13. Februar 2011
- TTA • 12. März 2011
- TTA • 13. März 2011
- TTA • 2. bis 3. April 2011
- UFR • 8. April 2011
- FJF • 16. April 2011
- UFR • 4. Juni 2011
- FVF • 2. bis 3. Juli 2011
- FVF • 9. Juli 2011
- UFR • 16. Juli 2011
- FVF • 17./18. September 2011
- FVF • 8. Oktober 2011
- FVF • 15. Oktober 2011
- UFR • 25./27. November 2011
- Treffen der Prinzenpaare • Steinwiesen
- Aufzeichnung "Franken Helau" • Bayreuth
- Oberfränkische Meisterschaft • Speichersdorf
- Fränkische Meisterschaft der Aktiven • Speichersdorf
- Narrennachwuchssitzung Ofr • Bindlach
- Fränkische Meisterschaft der Jugend • Schweinfurt
- Unterfränkische Meisterschaft • Schweinfurt
- Deutsche Meisterschaft • Nürnberg
- Frühjahrstagung Unterfranken • Hettstadt
- Tag der FastnachtJugend • Fürth
- Schulung für Jugendleiter "Rhetorik II" • Veitshöchheim
- Zweitages-Seminar für Reimschreiber • Veitshöchheim
- Tages-Seminar für Prosaredner • Veitshöchheim
- Treffpunkt Bütt • Würzburg
- Zweitages-Seminar für Sitzungspräsidenten • Veitshöchheim
- Tages-Seminar für Körpersprache-Gestik-Mimik • Veitshöchheim
- Tages-Seminar für Redestile • Veitshöchheim
- Workshop Bütt • Leinach



Anmeldung zur C-Lizenz 2011 läuft



und 17.04.2011 (Garde) in Hof.
Weiterhin benötigen die Teilnehmer einen Erste-Hilfe-Kurs über 16 Unterrichtseinheiten. Dieser

03.07.11 oder am folgenden Wochenende, 09.07. und 10.07.2011 statt. Die genauen Termine stehen jedoch erst ab Dezember fest.

Die Prüfung selbst besteht aus drei Teilen. Zum einen aus einer schriftlichen Prüfung, die den Ausbildungsinhalt sowie die Tanzturnierordnung und die Bewertungskriterien umfasst.

Zum anderen aus einem praktischen Teil, bei dem die Raumrichtungen, Arm- und Fußpositionen sowie die Grundschriffe beherrscht werden müssen. Der dritte Teil ist die sogenannte Lehrprobe. Hierzu bekommt jeder Teilnehmer ein Thema, welches er dann mit einer entsprechenden Gruppe vor dem Prüfungsausschuss umsetzen muss. Aber keine Sorge. Alles ist machbar.

Da wir maximal nur 30 Teilnehmer annehmen, bitten wir Interessenten um eine entsprechend baldige Anmeldung. Das Anmeldeformular und Antworten auf alle Eure Fragen findet Ihr im Internet unter www.lkt-bayern.de. Ansonsten stehen Herr Wolfgang Aßmann unter Tel: 09122 638262 und Frau Sabine Greger, Tel: 09231 82280 gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Über eine große Teilnehmerzahl würden wir uns sehr freuen.



Auch im kommenden Jahr führt der Lkt Bayern wieder eine Ausbildung zur Erreichung der Trainer C Lizenz durch. Lehrgangsort ist wie auch in den vergangenen Jahren wieder das Vereinsheim des KC Herzogenaaurach. Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Vollendung des 16. Lebensjahres, ein ärztliches Attest, dass keine gesundheitlichen Bedenken bestehen, sowie die Teilnahme an einer Grundschulung im Gardetanz. Die Termine für die Grundschulungen sind der 16.04.2011 (Schau)

kann aber auch nach Abschluß der C-Lizenz-Ausbildung nachgereicht werden.

Geschult wird zu folgenden Terminen:
30.04.11/01.05.11 Einführung/Ballett und Marsch
07.05.11/08.05.11 Marsch II und III
21.05.11/22.05.11 Schautanz I und II
28.05.11/29.05.11 Solisten und Theorie zur Prüfungsvorbereitung sowie am 20.06.11 Überfachliches Recht.

Die Prüfung findet entweder am 02.07. und

Lkt Bayern Sabine Greger - www.lkt-bayern.de



Vorläufige Termine

Tanzschulungen 2011

- 16.04.2011 • Grundschulung Schautanz • Hof
- 17.04.2011 • Grundschulung Gardetanz • Hof
- 21.05.2011 • Fortgeschrittenenschulung Gardetanz • n.n.
- 22.05.2011 • Fortgeschrittenenschulung Schautanz • n.n.
- 25.06.2011 • Basisschulung
- 02.07.2011 • Solistenaufbauschulung • Unterasbach
- 03.07.2011 • Kinderaufbauschulung • Unterasbach
- 08.07.2011 • Praxisschulung • Oberfranken
- 09.07.2011 • Praxisschulung • Oberfranken (Bayreuth)
- 10.07.2011 • Praxisschulung • Oberfranken
- 16.07.2011 • Praxisschulung • Unterfranken (Schweinfurt)
- 17.07.2011 • Praxisschulung • Mittelfranken
- 30.07.2011 • TanzProjekt 2011 • n.n.

<http://schulungen.fastnacht-oberfranken.de>

Turniere der Session 2011/2012



- Verbandsöffenes Turnier FRANKEN/MAIN/NECKAR
 - 15. und 16. Oktober 2011 • n.n.
- Fränkische Meisterschaft der Junioren
 - 19. November 2011 • n.n.
- Mittelfränkische Meisterschaft
 - 20. November 2011 • n.n.
- Verbandsöffenes Turnier FRANKEN
 - 3. und 4. Dezember 2011 • Marktredwitz
- Oberfränkische Meisterschaft
 - 11. Februar 2012 • Ahorn bei Coburg
- Fränkische Meisterschaft der Aktiven
 - 12. Februar 2012 • Ahorn bei Coburg
- Unterfränkische Meisterschaft
 - 25. Februar 2012 • Würzburg
- Fränkische Meisterschaft der Jugend
 - 26. Februar 2012 • Würzburg

Treffpunkt Bütt im Theater am Neunerplatz



Am 17.07.10 trafen sich 28 Kinder u. Jugendliche aus 17 fränkischen Vereinen zur jährlichen Büttrednerschulung im Theater am Neunerplatz. Diesmal hatte sich das Schulungsteam etwas Besonderes einfallen lassen. Ein „Clownworkshop“ stand diesmal auf der Tagesordnung.

Pünktlich um 09:30 Uhr begrüßte der Jugendausschussvorsitzende Roland Wagner seine Nachwuchstalente, die Leiterin der Veranstaltung Clown „Charlott“, verkörpert durch Barbara Duss Zoungrana von den Klinikclowns, mit denen die Fastnachtjugend eine Kooperation vereinbart hat, sowie das Schulungs- u. Helferteam des FVF.

„Charlott“ lockerte die ersten Berührungängste der Nachwuchstalente mit einem Kennenlernspiel auf. Anschließend schlüpfte der Büttnachwuchs in die Rolle von Clowns, dazu durfte sich jeder einen Künstlernamen ausdenken, der ihn für die Dauer des Workshops begleitete. Nachdem alle Teilnehmer mit der kleinsten Maske der Welt, der roten Clownnase, ausgerüstet waren, stellten sie sich mit ihrem Künstlernamen samt passender Choreografie vor. So entstanden Blümchen, Emilia, Quatschi, Tiffi und Co. Alle bewiesen schon bei dieser ersten Übung sehr viel Talent. Bis zur Mittagspause wurden die Grundtechniken des Clownhandwerks erlernt, gegenseitiges Nachahmen, Chefclown mit zwei Diener, sowie beschimpfen mit Schimpfwörtern die es gar nicht gibt. Alle lernten schnell, dass die größte Kunst eines Clowns die schauspielerische und pantomimische Darstellungskunst ist.

In der Mittagspause stärkten sich alle mit den beliebten Büttburgern von Tobias Brand, führten angeregte Gespräche und tauschten Büttreden aus. Schließlich wurde bekannt, dass Ramona Siegordner Geburtstag hatte und spontan sang man ein Ständchen mit der

musikalischen Begleitung von Adrian am Akkordeon.

Weiter ging es anschließend in Dreiergruppen, mit selbst erarbeiteten Clown-Sketchen, hierzu wurden zusätzliche Requisiten wie Perücken, Hüte und Brillen zur Verfügung gestellt. Unter Anleitung von „Charlott“ wurden die Ideen bühnenreif ausgebaut. Zum Ende des Workshops waren alle Teilnehmer hochmotiviert und präsentierten Sketche, bei denen kein Auge trocken blieb.

Alle waren der Meinung: Die Schulung war super witzig und man konnte einige schauspielerische Techniken für die Büttrede mit nach Hause nehmen.

In seiner Abschlussrede zeigte sich der Jugendausschussvorsitzende Roland Wagner begeistert vom Können seiner Fastnachtjugend und bedankte sich für das große Interesse. Weiterhin bedankte er sich beim Team des Theater am Neunerplatz, der Clowntrainerin „Charlott“ und dem gesamten Schulungs- und Helferteam des FVF, die durch ihr Engagement die Verbandsjugendarbeit unterstützen, die in diesem Umfang sonst nicht möglich wäre.

Matthias Körber

Jugendsozialarbeit, Ehrenamt, Landesbank und Finanzkrise als Thema im Landtag



Fastnachtjugend besucht SPD-Abgeordneten Volkmar Halbleib im Maximilianeum

Auf Einladung des SPD-Landtagsabgeordneten Volkmar Halbleib besuchte der Jugendverband FJF des Fastnacht-Verband Franken

den Bayerischen Landtag in München. Dabei bot sich die Gelegenheit zur Diskussion mit dem Parlamentarier. Ein Thema, das die Bürgerinnen und Bürger noch immer bewegt, ist das Debakel der Bayerischen Landesbank und die dadurch verursachten Einschnitte in den Staatshaushalt. „Es ist unerträglich, dass die Verantwortlichen noch nicht zur Rechenschaft gezogen wurden“ kritisierte Halbleib in diesem Zusammenhang. Die 10 Milliarden Euro Finanzstütze in die Landesbank führten zu einer erheblichen Haushaltsbelastung, in den nächsten Jahren.

Weitere diskutierte Themen waren die Neuregelung der GEZ-Gebühren, die föderale

Struktur der Bundesrepublik und als Schwerpunkt die Jugendsozialarbeit und die Bildungspolitik. Bei Letzteren waren die Mittelschule und die Ausstattung der Schulen mit Schulsozialarbeitern dringliche Probleme. Der Abge-

ordnete verwies dabei auf die Initiativen der SPD-Fraktion in der Vergangenheit, um mehr Sozialpädagogen im schulischen Bereich einzusetzen. „Die persönlichen Probleme der Schüler werden immer schwieriger. Lehrer alleine können dieses nicht bewältigen.“ Der Abgeordnete würdigte das ehrenamtliche Engagement der vielen im Verband tätigen Mitglieder.

Im Anschluss an die Diskussionsrunde konnten die Teilnehmer auf der Zuschauertribüne eine Plenarsitzung des Bayerischen Landtages live mit verfolgen. Auf der Tagesordnung standen Anträge zum Jugendstrafrecht, zu direkter Demokratie und zur Offenlegung von Sponsoring.

Vorab besuchte die 50-köpfige Gruppe die Allianz-Arena, in der die Spiele des FC Bayern München und TSV 1860 München mit bis zu 69 000 Zuschauern abgehalten werden. Imponiert hat dabei der Blick von einem der höchsten Punkte der Tribüne auf das Spielfeld. In der Führung inbegriffen war auch die Besichtigung der Umkleidekabinen der renommierten Mannschaften nebst Sanitärbereich.

Roland Wagner



Schulung der BDkJu im Haus der Fastnacht

Verbandsjugendleiter aus ganz Deutschland trafen sich am 02.10.2010 in Veitshöchheim.

Im Rahmen einer bundesweiten Schulung zur Erlangung der Juleika wurde der Themenbereich "Gruppenpädagogik" behandelt. Dies ist ein weiterer Baustein, Grundlagen der Jugendarbeit zu verbessern. Der Gesamtkomplex setzt sich aus mehreren

Modulen zusammen:

- Persönlichkeitsbildung 8 UE
- Organisation und Programmgestaltung 8 UE
- Gruppenpädagogik 12 UE
- Gesetzliche Grundlagen 6 UE
- Finanzielle Aspekte 4 UE
- Strukturen der Jugendarbeit und der Jugendpolitik 8 UE
- Träger- und verbandspezifische Besonderheiten 8 UE

Nach der Ausbildung der Verbandsjugendleiter werden diese Multiplikatoren die Schulung in den Bezirken weitergeben!

Dies ist für Franken ab 2011 geplant.



Kooperation mit den Klinikclowns

Bei den Herbsttagungen wurde unser Projekt Klinikclowns vorgestellt. Es haben sich schon eine Reihe von Gesellschaften für eine Mitwirkung entschlossen. Es wäre sehr schön, wenn noch weitere Interessierte ihre Bereitschaft erklären würden.

Hier noch einmal kurz die Idee:

Die Klinikclowns wirken in verschiedenen Einrichtungen wie Kinderkliniken, geriatric

schen Stationen und Einrichtungen für Behinderte. Sie bringen dort Lebensfreude und Abwechslung hin, wo wir als Fasenachter nicht einwirken können. Auf Bundesebene haben wir in der BDkJugend beschlossen dort zu helfen.

Die Bezirksjugendleiter/Jugendausschussvorsitzenden in Unter-, Mittel- und Oberfranken stellen Euch rote Clownsnasen zur Verfügung. Ihr verkauft die Schaumstoffnasen bei Euren Veranstaltungen (in der Regel für

einen Euro). Den gesammelten Betrag stellen wir/Ihr den Klinikclowns eurer Region zur Verfügung.

Eine gute Tat, mit positiver Außenwirkung!

Nähere Infos bei Eueren Jugendausschussvorsitzenden. Wir würden uns sehr über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Die Erfahrungen in 2009: Die Nasen gingen weg wie die warmen Semmeln!

Roland Wagner

8

Verantwortlich sind die Verfasser der Berichte - Freigabe: Roland Wagner





Wehe, wenn wir losgelassen

Einladung

Der Fastnacht-Verband Franken lädt alle **Kinderprinzenpaare** und **Kinderelferräte** zur **5. TV-Narrennachwuchssitzung** im Bayerischen Fernsehen ein.

Die Aufzeichnung der Sendung findet **am 20.01.2011** statt. Kinderprinzenpaare und Elferräte erhalten **freien Eintritt!** **Anmeldung** und weitere Infos bei den Jugendausschussvorsitzenden.

Für die Sendung können auch **Eintrittskarten** erworben werden. Der Preis beträgt 11,00 Euro.

Karten und weitere Infos bei:

- **MITTELFRANKEN** • Uschi Klein • Telefon 0911 6494613 •
E-Mail: ursula.guenter.klein@nefkom.net
- **OBERFRANKEN** • Alexander Kemnitzer • Telefon 01522 2832018 •
E-Mail: alexander-kemnitzer@fastnacht-oberfranken.de
- **UNTERFRANKEN** • Roland Wagner • Telefon 0931 271294 •
E-Mail rdwagner@gmx.de

Herbsttagung Bezirk Unterfranken in Hendungen

Am 24.09.2010 fand die diesjährige Herbsttagung statt. 19:40 Uhr - Kurt Baumeister wollte gerade die Tagung eröffnen, als ein großes Spektakel begann. Trommeln und Pfeifen begleitete die Eröffnung unserer Tagung. Die Bandan Sambistas - eine Samba-Gruppe der Hendunger Karnevalsgesellschaft - überraschte uns mit ihrer Darbietung. Unter Samba-Rhythmen begann die Veranstaltung.

Nach der Begrüßung durch Kurt Baumeister und dem zweiten Bürgermeister der Gemeinde Hendungen sprach Nicole Koch, die Präsidentin der Gesellschaft Ihre Grußworte.

52 Gesellschaften mit 114 Personen waren anwesend und hörten sich die Berichte von Kurt Baumeister, Bernhard Schlereth - vorgelesen von Marco Anderlik -, Roland Wagner, Sigrid Dotterweich, Karlheinz Surauf, Axel Hübner und natürlich Roman Kirzeder an.

Kurt Baumeister gab einen kurzen Rückblick auf die vergangenen Monate und bedankte sich vor allem für die Jugendarbeit, die in den Vereinen und vor allem auch im FVF geleistet wird. Die Kostümbörse und vor allem die Veranstaltungübersicht außerhalb des Fa-



schings werde noch zu wenig genutzt. Marco Anderlik berichtete über FVF-Angelegenheiten, die Deutsche Meisterschaft in Nürnberg am 2. und 3. April 2011, über den BDK, die GEMA (z. B., wenn ein Verein Verlust bei Veranstaltungen macht - was tun?), über die Fortbildungen im Tanz (Schulung von ca. 500 Personen), vom Haus der Fastnacht und vom BR. Hingewiesen wurde auf das bevorstehende Casting, die Närrische Weinprobe und vor allem die Gruppenversicherung bei der ARAG.

Roland Wagner berichtete über die Jugendarbeit, vor allem auch als Verbandsjugendleiter. Von deutschlandweit 1000 Tanzschulungsteilnehmer wurden allein 500 in Franken ausgebildet. Sigrid Dotterweich trug ihren Bericht über die Schulungen vor.

Bericht: Angelika Arnold

Roland Kirzeder brachte in seiner launigen Art einige „Highlights“ von Till-Beantragung, was für die Presse „ein gefundenes Fressen“ war. „Seit 1990 sorgt er als Trainerin für Nachwuchsgarden“ - und „Viele nehmen ihn nicht ernst, aber das macht ihn so wertvoll für uns“, wurde im Presseartikel vermerkt.

Karlheinz Surauf wies auf abgehaltene und kommende Büttenrednerschulungen hin.

Der Vertreter der ARAG, Herr Blum, informierte über den Haftpflicht, Unfall, Vertrauensschaden und Rechtsschutz. Bei der Haftpflichtversicherung sollte die bestehende Deckung mit den Leistungen der Gruppenversicherung verglichen werden. Mietschäden sind z. B. bei ARAG mitversichert. Informationen erhalten Sie beim Fastnachtverband.

Berichte über die Veranstaltungen und Termine finden Sie auf den Unterfrankenseiten des Verbands: www.fastnacht-unterfranken.de



Theatergruppe unterstützt Klinikclowns "Lachtränen"



Mit großem Erfolg spielte die Theatergruppe vom 1. Eisinger Faschingsverein "Die Schneegänsz" das Theaterstück "Männer auf dem Prüfstand". An diesem Erfolg dürfen nun auch indirekt jene Kinder teil-



nehmen, denen es nicht so gut geht und die mit teils schweren Krankheiten in den Krankenhäusern liegen. Um den Alltag dieser Kinder jedoch etwas zu erleichtern, gibt es den Verein Klinikclowns "Lachtränen". Die Klinikclowns ziehen durch die Kinderklinik am Mönchberg oder durch Kinderstationen der Uniklinik und schaffen dort viele "Glücksmomente", vor allen Dingen für die Kinder, aber auch für Eltern und Klinikpersonal. Diesen Verein unterstützte nun die Theatergruppe mit 300 Euro. Im Bild: die beiden Clowns Onk und Machnix sowie Jenny Mennig, Danny Busch, Ingrid Christ und Andrea Gensler (Mitglieder der Theatergruppe).

Verantwortlich für diesen Bericht: Roland Wagner

Weitere Infos zur "Aktion Klinikclowns"
www.clinikclowns.de

Viele Aktivitäten beim Jugendausschuss Mittelfranken

In der ersten Woche der Sommerferien luden wir die Junioren ins Zeltlager.



In Mimberg schlugen wir wieder unsere Zelte auf. Ein schönes Freizeitheim mit genügend Freigelände beherbergte für fünf Tage 50 Jugendliche und 10 Betreuer.

Lagertaufe, Spielaktionen, Ballturniere, Bastelangebote, dies alles gehört schon zum festen Programm des Zeltlagers und wurde wieder sehr gerne angenommen.

Jedes Jahr fordern wir unsere Jugendlichen mit einer besonderen Aufgabe heraus. In diesem Jahr hieß es: „Jugend is(s) bewusst!“ Isst mit zwei ss gewählt.

Mit Hilfsmaterialien der Verbraucherzentrale, haben wir nach Fett und Zucker in den bekanntesten Lebensmitteln gefahndet, in Kocheinlagen konnten sie ihre Kreativität zeigen. Welche außergewöhnliche Obst- und Gemüsesorten sind unserer Jugend bekannt und welches Gemüse ist in einem Glas

Sauerkraut? Das Highlight war – die Werbung. Die Jugendlichen sollten selbst einen Werbespot erarbeiten und diesen dann auch spielen. Wir staunen immer wieder was unseren Kids so einfällt.

Auch das Wetter hat in diesem Jahr wieder mitgespielt und so haben wir einen Tag im Feuchtasia Bad in Feucht verbracht. Danke an Mecky, er hatte sich bei der Gemeinde eingesetzt und wir hatten freien Eintritt.

Für das leibliche Wohl sorgte wieder Hans Siegel in bewährter Weise und Susi Nix hat sich um die Einkäufe gekümmert.

Jugend- und Pressausschuss Mittelfranken

Die erste mfr. Bezirks-Motorradtour im FVF

Dass Karnevalisten unternehmenslustige Zeitgenossen sind, dürfte hinreichend bekannt sein. Erstmalig fanden sich nun vom 03. - 06. Juni 2010 motorradbegeisterte Karnevalisten zusammen, um einen 4-Tagestrip (Do. bis So.) in das Eldorado für Motorradfahrer, nach Südtirol zu unternehmen. Aufgrund des regnerischen Wetters am Abfahrtstag in Nürnberg kamen zu dieser Premierenfahrt aber nur fünf Fahrer aus drei Vereinen zusammen.

Ziel der Reise war Corvara in Alta Badia. Bestens untergebracht in einer Privatpension sehnte man sich dem nächsten Tag entgegen, um die Passhöhen zu erklimmen. Von

dort startete die Gruppe an zwei Tagen zu erlebnisreichen Touren über insgesamt 21 Alpenpässe mit mehr als 18.000 m Höhenunterschied, Hunderten von Kehren, unzähligen Kurven, traumhaften Panoramen und vor allem idealen Wetterbedingungen.

Auf diesen Touren stand eindeutig das gekonnte Cruisen und der Genuss der einmaligen Landschaft im Mittelpunkt. Abends wurde dann der italienischen Lebensart gefrönt und bei Pizza, Spaghetti und Rotwein ließ man den Tag Revue passieren und gemütlich ausklingen. Dass in Deutschland zum gleichen Zeitpunkt schlechtes Wetter war, störte hier niemanden, und vielleicht auch deswegen war der Fahrspaß umso größer. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese Aktion keine Eintagsfliege bleiben soll und so wird es 2011



ganz bestimmt wieder eine, vielleicht auch zwei Motorradtouren geben, frei nach dem Motto: Wir Karnevalisten treffen uns nicht nur zur Faschingszeit! Näheres demnächst auf unserer Homepage.

Karlheinz Walter

Büttenrednerschulung

Gekonnte Selbstdarstellung (optisch als auch akustisch) waren die Schwerpunkte des diesjährigen Büttenrednerseminars. Dass zu solchen Themen große Nachfrage besteht, zeigt die Tatsache, dass unter den vielen Teilnehmern an diesem Wochenende sogar zukünftige Kinderprinzenpaare teilnahmen, um sich für die kommende Session bestens auf die neuen Aufgaben vorzubereiten. So wurde u. a. auch aufgezeigt, wo typische Auftrittsfelder liegen (können), wie dem leidigen Problem Nervosität und Lampenfieber begegnet werden kann.

Eine weitere Gruppe beschäftigte sich mit dem Thema „Schreiben einer Büttenrede“. In diesem Workshop wurde darauf eingegangen, dass die Grundregeln wie Dauer einer Büttenrede und (bei unseren jugendlichen Akteuren) auch ein altersgerechter Inhalt zusammenpasst. Auf die Frage: „Wie finde ich ein Thema?“ wird es wohl auch

zukünftig keine 100%ig sichere Antwort geben. Auch dieses Mal gab es wieder professionelle Tipps aus erster Hand. Sebastian Reich, besser bekannt als (Bauchredner) Pierre Ruby erzählte so manch Interessantes aus der Bühnenwelt, und fand nicht nur bei den jugendlichen Zuhörern offene Ohren für seine kleinen „Insidertipps“. Ein „anderer“ Gast erfuhr an diesem Seminar viel Neues aus dem „Faschingsalltag“ - aus dem Geschehen vor, in und nach der Session. Von der Redaktion der Zeitung „Fränkischer Tag“, sozusagen als „Gastschnupperer“ wurde er, Christoph Hägele, mit dem Thema Fasching, Karneval, in diesem Fall mit einem Teil davon (Thema Büttenreden) live und „vor Ort“ hautnah konfrontiert. Und er war überrascht, wieviel Aufwand für den „Spaßfaktor Fasching“ vor und hinter den Kulissen betrieben wird. So war es eine gute Idee, auch mal einen „redaktionell Außenstehenden“ dabeigehabt zu haben. An dieser Stelle bedankt sich der Verband auch beim Jugendausschuss Mittelfranken für die

Verpflegung und Versorgung der Teilnehmer an diesem Tag. Zu guter Letzt noch ein paar kritische Worte bzw. ein Anliegen der Verantwortlichen solcher Seminare. Es wird sehr oft – und in „letzter Zeit“ noch häufiger – von verantwortlichen Vereinspräsidenten oder Vorständen angefragt, wer Büttenreden schreibt, schreiben könnte und wie man an solche „rankommt“. Es sei hier großer Handlungsbedarf! Dabei ist die Lösung ganz einfach. Wir bieten solche Seminare an – Ihr müsst sie nutzen! Seht in Eurem Verein nach! Fragt nach, ob sich jemand für dieses Thema/Themengebiet (z.B. Büttenreden) interessiert! Ihr werdet bestimmt fündig werden und nach einiger Zeit wird diese Suche ein Ende haben. Denkt nur daran: Jeder hat mal klein angefangen, denn: „Wer gehen will, muss auch einen Schritt tun!“

Karlheinz Walter

Verantwortlich sind die Verfasser der Berichte
- Freigabe: Peter Neubauer, Bezirkspräsident

Brauchtumpflege für einen guten Zweck

BRK-Elferrat unterstützt seit 1950 das Bayerische Rote Kreuz in Bamberg mit über 1,2 Millionen Euro

Anfang des Jahres 1950 gründete ein kleiner Freundeskreis von 10 Personen, der sich aus Mitarbeitern des Roten Kreuzes, der Stadt Bamberg und einigen Geschäftsleuten zusammensetzte, den BRK-Elferrat in Bamberg. Treibende Kraft und Gründungsmitglied war der heute 88-jährige und noch immer aktive Elferrat Dr. Günter Papke. Bereits im Jahr 1946 veranstaltete er mit Duldung der Amerikaner einen Rosenmontagsball unter Beachtung der damals noch geltenden Ausgangssperre. Die Gäste mussten bis 19.00 Uhr im Veranstaltungssaal sein und durften nicht vor 06.00 Uhr am nächsten Morgen nach Hause gehen. Höhepunkt war neben dem Tanzvergnügen der Ausschank von Coca-Cola und Fassbier. Der erste Rosenmontagsball unter Regie des



BRK-Elferrates fand dann am 9. Februar 1950 im Luitpoldsaal statt, welcher von den amerikanischen Besatzungstruppen für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt wurde. Der Reinerlös der ersten Veranstaltung betrug 905,50 Deutsche Mark.

Der derzeitige, mittlerweile siebte Präsident Pius Schiele ist seit 1993 Elferrat und übernahm im Jahre 2001 das Präsidentenamt. Voller Stolz berichtet er über die Entwicklung der seit 1950 jährlich stattfindenden Rosenmontagsbälle. Nach Stationen im Zentral- und Theatersaal sowie der Konzerthalle hat nach Fertigstellung des Ziegelbaus in Bamberg der BRK-Elferrat eine neue Heimat gefunden. Bis zu 1500 Gäste finden Platz, wobei die letzten Veranstaltungen bereits Wochen vorher ausverkauft waren. Die fastnachtliche Brauchtumpflege wird durch die eigenen Elferräte

hoch gehalten. So nimmt das Elferrats-Cabarett bei der jährlichen Faschingseröffnung Mitte November das lokalpolitische Geschehen aus der Stadt und dem Landkreis Bamberg aufs Korn. Im Rahmen des Faschingsauftrages wird auch das jährliche Themenmotto des Balls präsentiert und in aller Regel durch das eigene Männerballett tänzerisch dargestellt. Auch hierbei werden aktuelle und regionale Themen angesprochen. In Anlehnung an die wüste Baustellensituation in Bamberg lautete das letzte Motto des Rosenmontagsballs „Bamberg baggert“.

wurden neben der Rettungszentrale in Bamberg viele Einzelmaßnahmen des Roten Kreuzes unterstützt. Der BRK-Elferrat trug und trägt damit zur Optimierung des Rettungswesens in der Stadt und im Landkreis Bamberg bei. Eine sensationelle Leistung, die Schiele als „einmalig in Bayern“ bezeichnet. Zwischenzeitlich ist der Rosenmontagsball weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt und erfreut sich großer Beliebtheit. Der Präsident des BRK-Elferrates mit allen Elferräten und Unterstützern ist sehr stolz auf diese Entwicklung: „Der Fasching in Franken



Weiterhin pflegen die Bamberger Elferräte freundschaftliche Beziehungen mit gegenseitigen Besuchen zu anderen Gesellschaften, wie zum Beispiel der Coburger Narhalla und dem Memmelsdorfer Carneval-Club.

Mit großer Hochachtung und voller Dankbarkeit spricht der Präsident von den 120 ehrenamtlichen Helfern aus den Reihen des Roten Kreuzes, ohne die diese Veranstaltungen nicht durchzuführen wären. Mit den bislang übergebenen Reinerlösen konnten Anfang der 70er Jahre dringend benötigte Rettungsfahrzeuge angeschafft werden. Danach

lebt auch in Bamberg“.

Interessierte können sich unter www.brk-rosenmontagsball.de informieren.

Bericht Marco Anderlik



Gründungsmitglied Dr. Günter Papke wurde am Rosenmontag 2007 für 60 Jahre Bamberger Fasching geehrt!

TANZSCHULUNGEN IN FRANKEN



**WIR SAGEN
DANKE**

